



Imker und Imkerinnen in Mecklenburg-Vorpommern unterstützen

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN MV werden ein "Bienen-Symposium" veranstalten. Dabei soll durch und mit fachkundigen Teilnehmern aus Politik, Wissenschaft, Verbänden, Land- und Forstwirtschaft über den Zustand und die Zukunft der Imker in Mecklenburg-Vorpommern informiert und debattiert werden.

Auf der Grundlage der Ergebnisse des Symposiums soll ein Positionspapier entwickelt werden, das insbesondere zu den folgenden Punkten konkrete politische Positionen enthält:

- Der seit Jahrzehnten andauernde Rückgang von Imkern und damit auch von Bienenvölkern und möglichen Gegenstrategien.
- Ausweitung der Fördermöglichkeiten zur Anlage von Blühflächen oder Blühstreifen für Bienen.¹
- Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Honig.²
- Aus- und Fortbildungsprogramme, bzw. deren Fördermöglichkeiten entwickeln, bzw. die sinnvolle Weiterentwicklung bestehender Instrumente.
- Zeitnahe Modifizierung des Gesetzes zum Schutz der Bienenbelegstellen und zur Regelung der Bienenwanderung (LBienG M-V) unter Mitwirkung der Landesimkerverbände.
- Beauftragung eines Wanderobmanns/Bienensachverständigen in den Landkreisen/Kreisfreien Städten von Mecklenburg-Vorpommern.

¹ Richtlinie vom 13.04.2010, AmtsBl. M-V 2010 S. 240 (Anlage von Blühflächen oder -streifen aus verschiedenen standortangepassten Blütenpflanzenarten zur Nutzung als Bienenweide sowie durch andere Nützlinge, einschließlich der Schaffung von Verbindungskorridoren oder Schutz-, Brut- oder Rückzugsflächen für Wildtiere in der Agrarlandschaft.)

² Nach der VO (EG) 1234/2007 können Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Imkereiprodukte unterstützt werden. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit des heimischen Honigs gegenüber den Importhonigen aus Drittländern zu verbessern. Hierbei soll insbesondere das Angebot und die Qualität des heimischen Honigs gefördert werden.